

WÜTOP® DACHBAHNEN

Gültigkeit für folgende Produkte: nach Klasse 3–6 nach ZVDH-Richtlinie

Dachbahn	Stoß/Reparaturen*	Anschlüsse z.B. Dachfenster*	Anschlüsse z.B. Mauerwerk, Putz usw.*	Nagel- und Perforationsabdichtung*
Wütop® Thermo ND Plus 2SK Art.-Nr. 0681 001 037	Eurasol Thermo HT Art.-Nr. 0992 720 060	Eurasol Thermo HT Art.-Nr. 0992 720 060	Wütop® WRD Art.-Nr. 0893 700 115/ 0893 700 116	Prüfberichte TU-Berlin und Fraunhofer Institut IBP**
Wütop® Thermo ND Plus 3m Art.-Nr. 0681 001 089				
Wütop® Thermo L-SK Art.-Nr. 0681 001 080				
Wütop® Trio/2SK Art.-Nr. 0681 001 001/ 0681 001 026	Eurasol Max Art.-Nr. 0992 710 160	Eurasol Max Art.-Nr. 0992 710 160		Nageldichtband Eurasol PE Art.-Nr. 0875 851 160
Wütop® Trio Plus 2SK Art.-Nr. 0681 001 085				
Wütop® 2SK/Wütop® 3m Art.-Nr. 0681 001 014/ 0681 001 087				

* Produktempfehlung

Allgemein:

- WÜTOP® Dachbahn ist als Unterspannbahn von unten beginnend parallel zur Traufe, mit leichtem Zug und ohne Durchhang, zu verlegen. Bei Verlegung auf Schalung ist die Bahn, von unten beginnend, parallel zur Traufe über die Schalung zu rollen.
- Die WÜTOP® Dachbahn wird mit Tackern, im oberen Drittel des Überlappungsbereiches am Sparrenrücken angeheftet und sofort mit der Konterlatte befestigt. Eine Verlegung ohne Konterlattung erfolgt auf eigenes Risiko.
- Bei der Verlegung ist die Mindestüberlappung vom Markierungsstreifen einzuhalten.
- Die Verklebung kann mit einem geeigneten Klebeband auf der Verarbeiterseite (Außen) oder mit Selbstklebekante (SK-Klebezone) erfolgen. Bei der Verklebung muss der Untergrund trocken-, fett-, spannungs-, staubfrei sein. Auf ausreichenden Anpressdruck ist zu achten. Verklebung nicht dauerhaft auf Zug beanspruchen. Im verklebten Bereich ist darauf zu achten, dass sich kein Stauwasser bilden kann. Es ist auf die Verarbeitungstemperatur der Produkte zu achten. Bei Dachbahnen mit SK-Klebezone beträgt die Verarbeitungstemperatur min. +5°C.
- Vertikale Überlappungen müssen grundsätzlich auf einem Sparren liegen und sind mit einem geeigneten Klebeband abzudichten.
- An Durchdringungen (Kamine, Dachfenster, Sanitärventilungen usw.) Bahn seitlich hochführen und dicht mit WÜTOP® WRD, Art.-Nr. 0893 700 115, 0893 700 116 ankleben (Folienrinne anbringen). Bitte Verarbeitungsrichtlinien im technischen Datenblatt vom WÜTOP® WRD berücksichtigen.
- Bei vollsparrengedämmten Dächern kann die WÜTOP® Dachbahn über den First hinweg verlegt werden (Mindestüberlappung 20 cm). Bei hinterlüfteten Systemen, sowie bei ungedämmten, bzw. nur teilweise gedämmten Dächern endet die letzte Bahn mindestens 5 cm vor dem First.
- Großflächige Beschädigungen an der Unterspannbahn müssen mit Originalfolienzuschnitt und Klebeband ausgebessert werden, während kleine Beschädigungen nur mit Klebeband behoben werden können.
- Eine Freibewitterung in Form einer Behelfsdeckung ist auf die max. Freibewitterungszeit der Bahn zu begrenzen. Bei einer absehbaren Freibewitterung über diesen Zeitraum bzw. wenn mit extremen Witterungsverhältnissen (Schlagregen usw.) zu rechnen ist, wird eine zusätzliche Abplanung notwendig.
- Eine UV-Belastung nach dem Aufbringen der Dachdeckung, z.B. durch Streulichteinfall über Fenster in nicht ausgebaute Dachräume, ist durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.
- Empfehlung: Bei vollgedämmten Dachkonstruktionen soll die Dämmung erst nach der Montage des Eindeckungsmaterials verbaut werden.
- Lagerung der Rollen in trockener, lichtgeschützter Umgebung.
- Die Verarbeitung der Produkte muss dem aktuellen Regelwerk des ZVDH´s und nach „Stand der Technik“ erfolgen.

WÜTOP® DACHBAHNEN

Hinweis ZVDH:

Dachneigung	Vorgeschriebene Bahnen-Klassen je Anforderung			
Bei Einhaltung der Regeldachneigung				
	Keine weitere erhöhte Anforderung	Eine weitere erhöhte Anforderung	Zwei weitere erhöhte Anforderungen	Drei weitere erhöhte Anforderungen
≧ Regeldachneigung	Klasse 6	Klasse 6	Klasse 5	Klasse 4
Bei Unterschreitung der Regeldachneigung				
≧ (RDN - 4°)	Klasse 4	Klasse 4	Klasse 3	Klasse 3
≧ (RDN - 8°)	Klasse 3	Klasse 3	Klasse 3	Klasse 3
≧ (RDN - 12°)	Klasse 2	Klasse 2	Klasse 1	Klasse 1
Minstdachneigung 10°				

Weitere erhöhte Anforderungen:

- Nutzung zu Wohnzwecken (2)
- Konstruktive Besonderheiten (Aufbauten, Grate, Kehlen, Dachfenster) (je 1)
- Klimatische Verhältnisse (Wind, Niederschlagsmengen, Schneelasten, Temperatur, Lage ...) (je 1)
- Unterschreitung der Regeldachneigung
- Örtliche Bestimmungen (Bauordnung, etc.)
- Bei mehr als 3 weiteren erhöhten Anforderungen werden Zusätzmaßnahmen höherwertiger Klassen empfohlen.

- **Wütop® Thermo ND Plus 3m Art.-Nr. 0681 001 089**
- **Wütop® Thermo ND Plus 2SK Art.-Nr. 0681 001 037**
- **Wütop® Thermo L-SK Art.-Nr. 0681 001 080**
- **Wütop® Trio/2SK Art.-Nr. 0681 001 001/0681 001 026**
- **Wütop® Trio Plus 2SK Art.-Nr. 0681 001 085**

- **Wütop® Thermo ND Plus 3m Art.-Nr. 0681 001 089**
- **Wütop® Thermo ND Plus 2SK Art.-Nr. 0681 001 037**
- **Wütop® Trio/2SK Art.-Nr. 0681 001 001/0681 001 026**
- **Wütop® Trio Plus 2SK Art.-Nr. 0681 001 085**

- Sind Bestandteil der 10 Jahre Systemgarantie

- Als Vordeckung für Schiefer laut ZVDH geeignet. Eine Vordeckung laut ZVDH stellt eine Zusatzmaßnahme unter direkt befestigten Dachdeckungen dar. Die regensichernde Funktion endet mit dem Zeitpunkt der Dacheindeckung. Die Dauer der Funktion als Vordeckung für Schieferdeckungen ist auf die max. Freibewitterungszeit zu begrenzen.

Mit Einführung dieser Verlegeanleitung werden frühere Dokumente unwirksam. Irrtümer, technische Änderungen und Satz- und Druckfehler sind vorbehalten.

- **Wütop® Thermo ND Plus 3m Art.-Nr. 0681 001 089****
- **Wütop® Thermo ND Plus 2SK Art.-Nr. 0681 001 037****

Unsere Unterdeck-/Unterspannbahn Wütop® Thermo ND Plus kann gemäß Prüfzeugnis/Prüfberichte des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik als perforationssicher und schlagregensicher eingestuft werden. Ob im jeweiligen Anwendungsfall auf den Einsatz von zusätzlichem Nageldichtmaterial verzichtet werden kann, ist von den bauseits vorliegenden Bedingungen abhängig und im Einzelfall zu entscheiden. Um eine ausreichende Perforationssicherung zu erreichen, ist es notwendig, dass die Bahn auf einer ausreichend breiten, ebenen und festen Unterlage verlegt ist und die Konterlattung press am Sparren bzw. an der Schalung anliegt.